

# Protokoll

## Projektgruppentreffen Grucking am 05.November 2007

Beginn: 19.00 Uhr

Anwesend: Sebastian Haindl jun., Anita Ott, Georg Brielmair, Thomas Obermeier, Georg Scheiel, Anton Wagner, Josef Hintermaier, Maria Pfeil, Helga Zimmermaier, Christine Glas, Josef Glas, Rudi Rauch, Josef Ketterl, Josef Scharl, Josef Liebl, , Bürgermeister Wiesmaier, Guido Schuster, Dr.Zeitler, Hans Rasthofer, Anna Gfirtner,

entschuldigt: Prof.Reichenbach-Klinke, Raphael Hackl, Martin Haindl, Anton Haller

Bürgermeister Hans Wiesmaier berichtete kurz über die Exkursion des Gemeindeentwicklungsvereins und der Gemeinde zu drei verschiedenen Zielen.

- Unterneuhausen, Gde.Weihmichl: Dorfmitte wieder beleben (Markt und Treffpunkt),
- Straße Landshut in Richtung Adlkofen: optische Verengung der Staatsstraße durch variierte Pflanzabstände bei Großbäumen (Torwirkung).
- Einstreudecke auf einem Weg zum Campus der Uni Weihenstephan

Guido Schuster vom Ing.Büro Preiss & Schuster übergab Bürgermeister Wiesmaier die Grunderwerbsliste, die für die Änderungen und den Ausbau an der Kreisstraße notwendig ist.

Der Grunderwerb liegt im Aufgabenbereich der Gemeinde, als Baulastträger gilt der Landkreis Erding. Voraussetzung dafür ist, dass der überwiegende Teil des Gehweges eine Mindestbreite von 2,75 m ausweist, einzelne Ausnahmen an Engstellen sind möglich. (Auf Entwässerung achten!).

Die Kreisstraße wird laut Aussagen des Landkreises 2009 ausgebaut.

Am Fahrbahnrand sollen Baumpflanzungen eine Signalwirkung erzeugen und eine Tempodrosselung bewirken. „Inseln“ an den Ortseingängen sind im Falle Grucking nicht genehmigungsfähig.

Ein Geh- und Radweg als Ortsverbindung von Grucking nach Reichenkirchen wurde beantragt. Als Oberflächenbeläge des Gehweges entlang der Kreisstraße wird nur Asphaltierung bezuschusst. Der Belag des Gehweges entlang der Dorfstraße wird sich von vorgenannten Weg unterschieden (evtl. Pflasterung).

Beleuchtung in Grucking:

Noch nie vorher wurden so viele Bürger wie in Grucking in die Arbeit und Entscheidungsfindung des Gemeinderates eingebunden; man kann aber nicht alle beteiligen!

Die Kosten für 20 Lampen waren ursprünglich auf 80.000.-- € festgesetzt, durch Verhandlungen mit dem Anbieter konnten die Kosten nun für 21 Lampen auf ca. 45.000.-- € gesenkt werden, diese Kosten muss die Gemeinde allein tragen. Die Art der Beleuchtungskörper für die Dorfstraße sind in Bockhorn zu besichtigen (Kosten ca. 950.-- € pro Lampe), entlang der Kreisstraße sind andere Lampen vorgesehen (mehr Helligkeit erforderlich, können aber unterschiedlich geschaltet werden).

Für den Dorfplatz Grucking wurde die Baufreigabe erteilt. Die Ausführungsplanung erfolgt bis zum Frühjahr 2008. Das Gebäude mit Mehrzwecknutzung soll in moderner Weise gebaut werden (siehe Skizze von Prof.Reichenbach-Klinke).

Wanderwegenetz:

Für den Wanderweg in Grucking ist im Frühjahr 2008 eine Kartenerstellung vorgesehen (Beschilderung wie in Fraunberg) – (Bezeichnung für das gesamte Wegenetz:

„Wanderbares Fraunberg“ – plus Zusatz: spezielle Themenwege). Nur vorhandene Wege können genutzt werden. Notwendig ist es auch, dass die Pflege und der Erhalt der Wege gewährleistet wird (z.B. Patenschaften für Wege durch OGV oder einen anderen Verein).

Mit dem BBV-Obmann Michael Eberl soll ebenso Kontakt aufgenommen werden wie mit Hubert Liebl aus Grafing, um eine „Landwirtschaftsweg“ zu ermöglichen (evtl. auch Sponsoring durch die KWS oder eine Bank), unbedingt notwendig ist es auch, das Amt für Landwirtschaft und den Bauernverband einzubinden. Geklärt werden muss, ob ein Teilstück des Weges

(siehe Punkt 8 unten), das durch eine private Wiese führt, genutzt werden kann (Anton Wenhart, Grafing).

Sebastian Haindl wird eine Kartenskizze erstellen und an Dr. Zeitler und an die Koordinationsstelle weiterleiten.

#### Wanderwege „Rund um Grucking“

Befahrung und Entwurf von Wanderwegen in die schönen Gruckinger Fluren am 28.7.07  
(Sebastian Haindl, Karl Heilmaier, Anton Haller)

#### Wegmarken:

0.) Kirche St. Vitus Grucking	0 km
1.) Gas-Fernleitung (Infoschild aufstellen)	
2.) „Huber-Bräu“ - Feldkreuz unter einer Linde an Gabelung mit Sitzbank	0,7km
3.) Öl-Fernleitung (Infoschild aufstellen)	
4.) „Osen“ – Feldkreuz an Gehölz-Bioptop mit Sitzbank (oft viele Rehe zu sehen)	1,75km
5.) „Fuchsberg-Kreuz) mit Birke und Jägerstand (Kirche - Grucking nur noch Turmspitze zu sehen)	2,5 km
6.) Frankendorf Kreuz und alte Linde	5,8 km
7.) Kirche St. Sebastian Grafing	6,4 km
8.) Maier-Weiher in der „Au“ Letztes Stück der Zufahrt über Wiese (Privatgrund) Einfache Grasfahrt, evtl. nur Weg/Pfad Nähe zum Strogn-Steg (Abenteuer für Kinder)	8,0 km
9.) Kirche St. Vitus Grucking	9,4 km

#### Ideen:

- A) Vier Themen für die Wanderwege (nach Quadranten):
  - a) SW: Feldkreuze und Streuobstbäume am Graben
  - b) NW: Ackerbau und Kirchtürme
  - c) NO: Weiher und Strognatal
  - d) SO: ?
- B) Anbindung an überregionale Wege gut möglich
- C) Abkürzer immer wieder einbaubar

Nächstes Arbeitstreffen zum „Wanderwegenetz“ Mitte Januar 2008.

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr